

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 20. 11.2018

Blutspenderehrung

Die Blutspenderehrung führte Bürgermeister Hubert Schiele mit Unterstützung der Vertreter des DRK Ortsvereins Bitz durch. Dabei konnte er zwei ganz besondere Ehrung vornehmen: Für 100 Blutspenden wurden Irene Bongers und Erich Schweitzer ausgezeichnet.

Bürgermeister Schiele konnte darüber hinaus zehn weiteren Blutspendern danken. Für 75 Blutspenden wurde Bernd Rieber und Hans Burchardt geehrt. Für 50 Blutspenden: Herbert Maute und Sylvia Beck, für 25 Blutspenden: Steve Schürmann, Erika Sandig und Susanne Matthes und für 10 Blutspenden Sonja Isenmann, Miriam Hess und Silke Guggel.

Neben einer Dankesurkunde und Anstecknadel erhielten die Geehrten ein Präsent der Gemeinde.



Bildungszentrum Bitz: Abrechnung der Baukosten

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Architekt Jürgen Sprenger und Eckard Roth anwesend. Herr Sprenger erläuterte dem Gremium die Kostenaufstellungen der Baumaßnahme des Bildungszentrum Bitz. Das Bauvorhaben konnte planmäßig umgesetzt werden. Der ursprüngliche Kostenvoranschlag sah Gesamtkosten von 3.681 Mio. €. Die Abrechnung wies nun Kosten von 4.137.829,09 € aus. Dies sind Mehrkosten gegenüber der Planung von 457.000 € bzw. 12 %. Die Mehrkosten entstanden im Wesentlichen durch zusätzliche Maßnahmen oder Ausweitungen von Sanierungsarbeiten und durch Verbesserungen bei der Ausstattung und Qualität. Damit konnte das Bildungszentrum zukunftssicher und nachhaltig ausgestaltet

werden. Auch im Rückblick waren die Auftragserweiterungen aufgrund der damals erzielten noch relativ günstigen Angebotspreise und der nach wie vor guten allgemeinen Finanzsituation der Gemeinden sinnvoll und gut leistbar. Die Abrechnung der Baumaßnahme wurde vom Gemeinderat anerkannt und die Mehrkosten, gegenüber dem Planansatz von 200.000 € genehmigt.

Mensa: Erweiterung des Angebots der Frischküche

Nachdem seit dem 18.05.2018 an zwei Tagen in der Mensa frisch gekocht wird, war nun zu überlegen, ob an einem dritten Tag in der Mensa frisch gekocht werden soll.

Montags und dienstags soll das Essen weiterhin vom Caterer Mariaberger Bildungs- und Service GmbH geliefert. Der Gemeinderat beschloss, dass ab Januar 2019 auch mittwochs frisch gekocht wird und erhöhte den Anstellungsumfang der Küchenchefin um 20 %.

Friedhof: Vergabe Sanierung Hauptweg und Vorplatz

Am 13. November 2018 fand der Submissionstermin zum Bauvorhaben Sanierung des Hauptwegs des Friedhofes und des Parkplatzes vor dem Friedhof statt. Angefordert wurden die Ausschreibungsunterlagen von insgesamt 12 Firmen, zum Submissionstermin lagen 5 Angebote vor. Die günstigste Bieterin ist die Firma Timberman GbR aus Bitz mit einem Angebotspreis von insgesamt 88.922,75 €. Vom Büro Kovacic wurden die Kosten auf insgesamt 96.000 € geschätzt. Die Honorarkosten betragen ca. 8.000 €, so dass sich die Gesamtkosten der Maßnahme auf ca. 97.000 € belaufen. Der Gemeinderat erteilte der Firma Timberman aus Bitz den Auftrag.

Straßenbau: Vergabe Sanierung der Gartenstraße

Am 13. November 2018 fand auch der Submissionstermin zum Bauvorhaben Sanierung der Gartenstraße statt. Angefordert wurden die Ausschreibungsunterlagen von insgesamt 10 Firmen, zum Submissionstermin lagen 3 Angebote vor. Die günstigste Bieterin ist die Firma Norbert Hartmann GmbH aus Straßberg mit einem Angebotspreis von 868.308,49 € (Anteil Gemeinde Bitz: 669.845,51 €/Anteil EWB GmbH: 198.462,98 €).

Vom Büro Kovacic wurden die Kosten auf insgesamt 745.000 € geschätzt. Die Honorarkosten betragen ca. 90.000 €, sonstige Nebenkosten, wie Qualitätssicherung des Kanals; Nebennetzbefahrung und Straßenbeleuchtung belaufen sich auf ca. 33.500 €, so dass für die Maßnahme Gesamtkosten in Höhe von ca. 793.500 € entstehen. Die Arbeiten für die EWB (Wasser, Gas und Stromversorgung) wurden ebenfalls mit ausgeschrieben. Auch hier ist die Firma Norbert Hartmann GmbH die günstigste Bieterin und wird somit beauftragt. Der Gemeinderat erteilte der Firma Norbert Hartmann GmbH den Auftrag.

Feststellungen der Jahresrechnung 2017

Gemeindepfleger Koch verwies auf den Rechenschaftsbericht, der dem Gemeinderat mit der Jahresrechnung 2017 vorlag, und erläuterte das Ergebnis anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts erhöhten sich gegenüber dem Planansatz für das Jahr 2017 um ca. 777.000 € auf 8.627.996 €, die des Vermögenshaushalts um ca. 78.000 € auf 1.424.195 €. Ausschlaggebend für diese Planabweichungen ist das Steueraufkommen. Hier konnten Mehreinnahmen von 440.000 € verbucht werden. Bemerkenswert sind die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von 340.000 €. Auch der Einkommenssteueranteil weist Einnahmenezugänge von 95.000 € aus. Die Mehreinnahmen und Einsparungen waren im Verwaltungshaushalt höher als die Mehrausgaben und führten dazu, dass anstatt 770.300 € wie geplant den Vermögenshaushalt 1,493 Mio. € zugeführt werden konnten. Die Finanzierung des Vermögenshaushalts 2017 erfolgte aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt, aus Verkaufserlösen und Beiträgen. So konnte auf eine Rücklagenentnahme verzichtet werden. Zum 01.01.2017 beträgt der Bestand der allgemeinen Rücklage 2.103.818,20 €. Seit Mai 2011 hat die Gemeinde Bitz keine Kämmereischulden mehr. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung wurden festgestellt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Festhallen-Küche: Ersatz für den defekten Backofen

Die Ausstattung der Küche in der Festhalle ist schon sehr veraltet. Der Kauf einer Spülmaschine wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen, das Gerät wurde bereits eingebaut und ist in Betrieb. Der Elektroherd ist noch funktionstüchtig, allerdings ist der Backofen defekt. Aufgrund des Alters erhält man keine Ersatzteile zum Austausch mehr. Die Verwaltung hatte vorgeschlagen einen neuen zu beschaffen, dieser hätte 3.300 € gekostet. Da der Backofen im Wesentlichen nur genutzt wird, um Speisen warm zu halten kam aus dem Gemeinderat der Vorschlag, anstatt eines Backofens bzw. Dampfgarers einen Warmhaltewagen (Thermoport) zu beschaffen. Dieser ist mobil einsetzbar und kann somit auch in der Mensa eingesetzt werden. Der alte Backofen kann ausgebaut und der frei gewordene Platz durch ein Regal oder Schrank ersetzt werden. Der Gemeinderat beschloss den Kauf eines Warmhaltewagens.

Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Gemeindeverwaltung: Wechsel des Vertragspartners

Nach den gesetzlichen Anforderungen hat die Gemeinde für die arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Betreuung ihrer Mitarbeiter zu sorgen. Üblicherweise wird diese Aufgabe auf eine Fachfirma übertragen. Seit über 20 Jahren übernahm dies aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung die Firma BAD für die Gemeinde Bitz. Die Firma BAD hat den Vertrag bereits im Frühsommer ohne Angaben von Gründen zum 31.12.2018 gekündigt. Die Verwaltung hat für die kommenden Jahre somit ein Angebot von der Firma Pegasus aus Hechingen und der Firma Dekra aus Reutlingen eingeholt. Günstigster Anbieter ist die Firma Pegasus aus Hechingen. Der Gemeinderat beschloss die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung zum 01.01.2019 auf die Firma Pegasus aus Hechingen zu übertragen.